

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 234

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bergszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Zucker. — Le marché des produits agricoles à Londres. — Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Die

Northern Assurance Company in London

erwählt, unter Aufhebung früherer Publikationen, nunmehr Rechtsdomizil für den Kanton Aargau bei Herrn A. Wyder-Brast in Aarau. (D. 71)

LA NATIONALE

Compagnie anonyme française d'assurances contre l'incendie, a nommé suivant procuration au 26 mai écoulé, M. Rodolphe de Haller, rue Bovy-Lysberg, 8, à Genève, son mandataire général en Suisse. Genève, le 16 juin 1902.

Le mandataire général pour la Suisse:
Rod. de Haller.

(D. 72)

„ALLIANZ“, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.

Die Gesellschaft verzeichnet folgende kantonale Rechtsdomizile an Stelle der bisherigen:

- Kanton Uri: Herr H. Danioth in Aaldorf.
- Kanton St. Gallen: » Cour. Künzle in St. Gallen.
- Kanton Thurgau: » Herm. Scheuch in Frauenfeld.
- Kanton Wallis: Das Rechtsdomizil bei Herrn Jacques Calpini in Sitten ist erloschen und zur Zeit kein neuer Vertreter erwählt. Bern, den 16. Juni 1902.

Die Bevollmächtigten für die Schweiz:
Koenig & Grimmer.

(D. 73)

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Enebauzüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Dichiarazioni di fallimenti.
(L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati ad insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme col mezzo di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, li metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio del loro diritto di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (988^o)

Im Konkurse der Baugenossenschaft Enge in Zürich II liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Enge zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 28. Juni 1902 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Uri. Konkursamt des Kantons in Aaldorf. (994)

Gemeinschuldner: Donati, Luigi, Granitsteinbruch-Besitzer, in Göschenen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 28. Juni 1902.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Veveysse, à Châtel St-Denis. (989/90)

Faillit: Société de Fromagerie de Remaufens. Bays, Firmin, à Tatroz, commune d'Attalens.
Délai pour interter l'action en opposition: 1^{er} juillet 1902 inclusivement.

Kt. Basel-Stadt. Konkurs über die Industriektiengesellschaft Riehen (986)

Konkursverwalter: Dr Th. Wischer, Advokat und Notar, Freiestrasse 58, in Basel.
Der Kollokationsplan im Konkurse über die obgenannte Gesellschaft liegt vom 19. Juni 1902 an auf dem Konkursante Basel-Stadt zur Einsicht auf.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 29. Juni 1902.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Unterrheinthal in Thal. (991)

Gemeinschuldner: Feller-Hess, U., Weinhandlung, in Rheineck.
Anfechtungsklagen an das Vermittleramt Thal: Vom 14. bis 24. Juni 1902.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(R.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (992)

Gemeinschuldner: Rittermann, Gustav, Kaufmann, in Zürich V.
Datum des Schlusses: 14. Juni 1902.

Ct. de Berne. Office des faillites de Delémont. (993)

Failli: Döcbeli, Emile, boulanger, ci-devant à Delémont.
Date de la clôture: 16 juin 1902.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Gruyère, à Bulle. (995)

Failli: Grossi, Giovanni, ex-cantiner, à Pont-la-Ville.
Date de la clôture: 15 juin 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (967*)
Aus dem Konkurse der Baugenossenschaft Enge in Zürich II kommen Freitag, den 27. Juni 1902, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant des Hotel «Mythen» beim Bahnhof Enge-Zürich II auf öffentliche Steigerung:
I. An Werttiteln:
Schuldbrief per Fr. 35,000, haftend auf der Liegenschaft Ziff. 2 unten.
Schuldbrief per Fr. 35,000 und 25,000, haftend auf der Liegenschaft Ziff. 1 unten.
Schuldbrief per Fr. 75,000 und 5,000, haftend auf einer Liegenschaft in Enge.

- II. An Liegenschaften:
1) Wohnhaus mit gewölbtem Keller, am Alfredeschersplatz Nr. 2, in Zürich II, unter Nr. 963 für Fr. 161,300 assekuriert, nebst 258,4 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
2) Wohnhaus mit Durchfahrt und gewölbtem Keller, am Alfredeschersplatz Nr. 3, unter Nr. 913 für Fr. 111,400 assekuriert, nebst 224,1 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
3) Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Seestrasse Nr. 352, in Wollishofen, unter Nr. 409 für Fr. 61,050 assekuriert, nebst 450,4 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
4) 297,5 m² Bauland an der Alfredeschersstrasse in Enge (mit Pfahlrost und Fundation).
5) 303,8 m² Bauland daselbst (mit Pfahlrost und Fundation).
6) 294,9 m² Bauland allda (mit Pfahlrost und Fundation).
7) 273,4 m² Bauland an der Drüsbergstrasse in Enge.
8) 280,2 m² Bauland daselbst.
9) 276,1 m² Bauland allda.
10) 208,2 m² gemeinschaftlicher Hofraum hinter den Häusern.
11) 280,0 m² Strassengebiet am Alfredeschersplatz.
Der Verkauf der Werttitel erfolgt gegen Barzahlung. Bezüglich der Liegenschaften liegen die Steigerungsbedingungen vom 17. Juni 1902 an beim Konkursamt Enge zur Einsicht auf.

Kt. Schaffhausen. Konkursamt Schaffhausen. (987)
Aus der Konkursmasse des Ruff, Friedrich, Hôtelier, in Schaffhausen, werden Samstag, den 19. Juli 1902, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes an der Stadthausgasse die nachgenannten Liegenschaften öffentlich versteigert:
Grdstk. Nr. 292a B. C. Nr. 228: Gasthaus zum «Rheinischen Hof», mit Waschhaus und Hofraum, an der Ecke Bahnhofstrasse-Schwertstrasse in Schaffhausen.
Brandasssekuranzwert Fr. 106,000; Steuerwert Fr. 120,000; Schätzungswert Fr. 132,000.

Mit dem Gasthaus wird gleichzeitig auch die ganze Hoteleinrichtung gesamthaft versteigert und zwar in der Weise, dass Liegenschaften und Mobilien zuerst einzeln und sodann zusammen ausgerufen werden.
Schätzungswert des Mobilars Fr. 8,000; Gesamtschätzung Fr. 140,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Schaffhausen zur Einsicht auf, wo nähere Auskunft erteilt wird und wohin man sich auch wegen der Besichtigung des Hôtels zu wenden hat.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe.
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugehen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Luzern. Gerichtspräsidium von Escholzmatt. (998)
Schuldner: Portmann, Xaver, Schreiner und Negociant, Gigen, Escholzmatt.

Datum der Bewilligung der Stundung: 17. Juni 1902 (auf 2 Monate).
Sachwalter: Konkursamt Escholzmatt.
Eingabefrist: Bis und mit 9. Juli 1902.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 24. Juli 1902, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zur «Krone» in Escholzmatt.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 14. bis 24. Juli 1902.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprachen innert der gesetzten Frist dem Sachwalter einzugehen, dies unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern. Gerichtspräsident von Konolfingen in Schlosswyl (999)
(als I. Nachlassbehörde).
Schuldner: Gehrig, Johann, von Trub, geb. 1840, Weinhändler, in Tägerstschli.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 27. Juni 1902, vormittags 10 1/2 Uhr, im Amthause zu Schlosswyl (Richteramt).
Den Gläubigern des Johann Gehrig wird mitgeteilt, dass allfällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in obigem Termine anzubringen sind.

Kt. Luzern. Präsidium des Bezirksgerichts Luzern. (984)
Schuldner: Dreifuss, Charles, Restenbuzer, beim Reusssteg, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 26. Juni 1902, vormittags 11 1/2 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichts, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.
Allfällige Einwendungen gegen diesen Nachlassvertrag sind bei dieser Verhandlung anzubringen.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1902. 14. Juni. Unter der Firma Wasserversorgung Marbach bildete sich am 21. März 1902 mit dem Sitz in Marbach auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke, ihre Mitglieder mit gutem Trinkwasser, das Dori Marbach und seine Umgebung mit Hydranten und allfällige Industrielle mit Triebkraft zu versehen. Mitglied der Genossenschaft ist jeder Hausbesitzer im Dorf Marbach und Umgebung, der schon bei der Gründung eingetreten und Wasserabnehmer ist, oder später durch die Genossenschaftsversammlung aufgenommen wird und die Statuten unterzeichnet. Die Beitragsleistungen später eintretender Mitglieder richten sich nach den bisherigen Amortisationen und werden von der Genossenschaftsversammlung bestimmt. Die Mitglieder sind zur Wasserabnahme, zur Erstellung der Haus- und Zuleitung auf ihre Kosten, sowie zur Leistung des jährlich von der Genossenschaftsversammlung bestimmten Hahnenzinses verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Konkurs oder Auspländung, Verkauf, Ableben, Nichtwiederaufbau eines aus irgend welchem Grunde zerstörten Gebäudes binnen 10 Jahren, sowie Ausschluss. Erben und Käufer treten ohne weiteres an die Stelle der bisherigen Mitglieder; ebenso können Konkurs- und Pfandmassen in die Rechte des betreffenden Mitgliedes eintreten. Freiwillig austretende Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsgut, wie auf die Wasserberechtigung. Für das von der Genossenschaft zur Beschaffung des Baukapitals aufzunehmende Anleihen haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Im übrigen haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur deren Vermögen. Ein direkter Geschäftsgewinn wird demalen nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern, nämlich Präsident, Kassier, Aktuar und zwei Beisitzer (von den letztern vier wird einer als Vicepräsident bezeichnet), leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen der Präsident und Aktuar in dessen Namen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Louis Glanzmann; Vicepräsident und Kassier ist Niklaus Lötcher; Aktuar ist Robert Koch; Beisitzer sind: Albert Benz und Franz Josef Lötcher; Benz ist von Neftenbach (Zürich), die übrigen von und alle in Marbach.

14. Juni. Unter der Firma Waldstätterhof & Savoy-Hôtel A. G. bildet sich, mit Sitz in Luzern, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke des Ankaufes des Waldstätterhofes und Savoy-Hôtel in Luzern samt Zubehörde und Weiterbetrieb desselben. Die Statuten sind am 18. April 1902 festgestellt worden mit Wirkung vom 1. Januar 1902 hinweg. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 (Fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in tausend auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, sowie in einem oder mehreren durch den Verwaltungsrat zu bestimmenden anderen Publikationsorganen. Ein Verwaltungsrat von drei bis fünf (zur Zeit vier) Mitgliedern leitet die Gesellschaft und vertritt sie nach aussen. Derselbe bestimmt, welche Funktionen von einzelnen Mitgliedern oder Drittpersonen zu besorgen sind. Ebenso bezeichnet er diejenigen Personen, welche die Berechtigung zur Führung der verbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft erhalten sollen. Von dieser Vollmacht ist zur Zeit in der Weise Gebrauch gemacht, dass die Führung der verbindlichen Unterschrift dem Präsidenten des Verwaltungsrates in Kollektiv-Zeichnung mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates übertragen ist. Präsident ist Heinrich Endemann, sen., von Remetschwil (Aargau), die weiteren Mitglieder sind Dr. Ludwig Friedrich Meyer, von Althausen (Aargau), Jost Zimmermann und Josef Boesch-Hodel, die letzteren zwei von und alle in Luzern. Geschäftslokal: Centralstrasse 4 und 6.

16. Juni. Anton Ranzi, von Pregassona und Jakob Sidler, von Aegst a. A., beide in Wolhusen, haben unter der Firma A. Ranzi & J. Sidler in Wolhusen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1902 begonnen hat. Baugeschäft.

16. Juni. Die Firma Adolf Stähelin in Kriens (S. H. A. B. Nr. 33 vom 18. Januar 1883, pag. 34) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.
Frau Witwe Marie Stähelin geb. Buholzer, Marie und Adolf Stähelin, letztere zwei noch minderjährig mit Vormund Frau Witwe Marie Stähelin-Buholzer, alle von Nottwyl, in Kriens, haben unter der Firma Familie Stähelin in Kriens eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Adolf Stähelin» übernommen und mit 1. April 1902 begonnen hat. Mechanische Werkstätte. Zur Vertretung der Gesellschaft ist Frau Witwe Marie Stähelin allein befugt.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1902. 16. Juni. Die Firma Ernst Gottfr. Herbsehle, Strickerei in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 118, vom 12. Dezember 1885, pag. 764), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 14. juin. La raison Bouvard Jean, boulangerie, à Carouge (F. o. s. du c. du 17 juillet 1883, page 848), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

14. juin. Les suivants: Pierre Siméonoff et Marco Siméonoff, tous deux d'origine Bulgare, le premier domicilié à Genève, et le second à Varna (Bulgarie), ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale: Frères M. & P. Siméonoff, une société en nom collectif qui commencera le premier juin 1902. Genre d'affaires: Commerce de tabacs et cigarettes en gros. Bureau et locaux: Avenue du Mail, 19.

14. juin. Suivant leur avis en date du 6 juin 1902, les liquidateurs de la société anonyme ayant pour titre Banque industrielle genevoise, dont le siège est à Genève, et dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 20 août 1901, page 1166, ayant pris acte du départ de M. Auguste Emétaz, annulent la procuration collective qui avait été donné au susdit Auguste Emétaz et à Adolphe Boglietti.

14. juin. Le chef de la maison Théodore Nichtawitz, à Genève, commençant le 16 juin 1902, est Théodore Nichtawitz, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel Moderne. Locaux: 2 et 4, Rue de la Croix d'or, et 2, Place du Fort de l'Ecluse.

14. juin. Dans son assemblée générale du 16 mai 1902, l'association dite Société de la Fruitière de Chouilly, ayant son siège à Chouilly, (Commune de Satigny), (F. o. s. du c. du 10 octobre 1885, page 651, et 2 juillet 1896, page 766), a renouvelé sa commission de direction comme suit: Marc Pinquelet, Louis Garnier et Marc Penet, tous domiciliés à Chouilly. L'association est représentée par la signature de deux des membres de la Commission.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	Mai - Mai		Januar - Mai	
	1902	1901	1902	1901
Steinkohlen — Houille	1,089,204	1,111,694	5,563,024	5,388,060
Petroleum, roh, und Petroleumdestillate Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	45,734	35,456	242,712	240,231
Schweinefleisch — Saindouz	931	1,331	6,453	9,189
Weizen — Froment	305,004	271,823	1,429,611	1,356,567
Hafer — Avoine	90,295	91,555	865,118	396,715
Gerste — Orge	4,496	2,403	32,128	25,402
Mais — Maïs	47,861	41,377	241,358	171,607
Graupe, Gries, Grütze — Gruau, semoule	17,753	14,203	76,615	64,006
Mehl — Farine	16,627	23,803	157,574	127,831
Kaffee, roher — Café brut	7,801	7,962	34,119	36,610
Rohtabak — Tabac brut	4,568	4,240	27,825	26,567
Roh- und Kristallzucker, Stumpf (Pile)- Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker Sucre brut et sucre cristallisé, pile, échets de sucre, sucre de raisins	42,682	33,711	166,525	146,060
Zucker in Hüten, Platten, Blocken Sucre en pains, plaques, blocs	12,766	13,373	56,354	55,489
Zucker geschüttelt oder fein gepulvert Sucre coupé ou en poudre fine	11,666	10,724	56,231	47,428
Wein in Fässern — Vins en fûts	121,144	110,803	503,640	443,124

Verschiedenes — Divers.

Zucker. Mit grosser Mehrheit ist in der letzten Woche die Brüsseler Konvention unter gleichzeitiger Abänderung des Zuckersteuergesetzes seitens des deutschen Reichstages angenommen worden. Vom 1. September 1903 ab werden keine Exportprämien mehr bezahlt werden und gleichzeitig wird der Einfuhrzoll für ausländischen Zucker, welcher bisher M. 20 per 100 kg mehr betrug als die Konsumsteuer, auf M. 4.80 per 100 kg ermässigt. Durch diese Herabsetzung der Einfuhrzölle wird der Konsum in Deutschland von 1903 ab nicht mehr die durch das Raffinerie-Kartell erhaltene Extrasteuer, welche in erster Linie in die Taschen der Raffinerien floss, zu zahlen haben. Diese Extrasteuerung beträgt z. Zt. ca. M. 18 per 100 kg. Ausserdem wird von 1903 ab die Reichskonsumsteuer von M. 20 auf M. 14 per 100 kg ermässigt und somit hat der Konsum in Zukunft M. 24 per 100 kg weniger direkte und indirekte Steuern für Zucker zu bezahlen als bisher. Allerdings wird der Weltmarktpreis für Zucker sich in Zukunft um mehrere Mark heben müssen, indem der Fabrikant infolge Wegfalles der Exportprämien und des Kartellnutzens ca. M. 4 per 100 kg höhere Preise haben muss, falls er sich nicht schlechter stehen soll, als augenblicklich, aber immerhin wird von 1903 ab in Deutschland eine ganz gewaltige Ermässigung der Inlandspreise stattfinden, und es kann kaum einem Zweifel unterliegen, dass diese Verbilligung zu einer starken Zunahme des Verbrauchs führen wird, und zwar ebenso in Oesterreich und Frankreich. Man darf nicht vergessen, dass in Deutschland, Oesterreich und Frankreich der Konsum für Zucker pro Kopf der Bevölkerung im letzten Jahre nur etwa 12,72 kg betrug, während in England im letzten Jahre 44,52 kg pro Kopf der Bevölkerung verbraucht wurden.

Die Witterung war, wie die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg berichten, für die Entwicklung der Rüben in der letzten Zeit unbedingt günstig; das Versetzen und Vereinzeln der Pflanzen hat gute Fortschritte gemacht. Herr Licht schreibt, dass der Gesamtstand der Rüben Deutschlands nach den bei ihm eingegangenen einzelnen Berichten sich unverkennbar gebessert, dass derselbe bis dahin jedoch zum Teil mehr oder weniger erheblich hinter demjenigen zur gleichen Zeit des Vorjahres zurückbleibt. Ganz ähnlich lauten die Berichte aus sämtlichen übrigen Rüben bauenden Ländern.

— Le marché des produits agricoles à Londres. D'après le *Bulletin commercial belge*, les marchés anglais sont, pour les agriculteurs belges, de beaucoup les déhouchés les plus importants; sans parler des beurres et des œufs, la volaille, les fruits et les légumes forment un appoint qui est loin d'être négligeable. Depuis quelques années, cependant, ils ont sous ce rapport, une très vive concurrence à soutenir non seulement de pays d'Europe, tels que le Danemark, la Hollande et l'Italie, mais aussi de pays hors d'Europe qui, grâce aux procédés perfectionnés de réfrigération,

expédient leurs produits d'Australie, du Canada, du Cap, de Californie, etc. Parmi les pays importateurs, la Californie figure en bonne place sur le marché anglais, notamment pour les gros fruits primeurs, qui obtiennent de hauts prix. Les envois de prunes, de raisins et de pêches ne sont pas très importants, en raison de la longueur du trajet, mais les fruits à pulpe ferme, tels que pommes et oranges, sont particulièrement estimés sur la place.

D'après les informations reçues, les pronostics de la récolte, cette année, seraient sinon mauvais, du moins assez incertains. C'est ainsi que durant les premiers mois de l'hiver, le froid a retardé la floraison et que de fortes pluies, inondant la fin de mars, ont empêché les fermiers de tailler leurs arbres pour un plus grand rendement. En outre, du 20 au 25 avril, des gelées sont survenues, et si cette série d'intempéries continue, la récolte d'abricots et de pêches sera compromise. Les pruniers fleurissent plus tard, sont moins en danger. En général, on peut déjà augurer qu'il n'y aura pas une aussi grande proportion de gros fruits. Enfin, les stocks en réserve dans les immenses dépôts frigorifiques des pays sont très épuisés. De même, en Australie, la situation ne serait pas satisfaisante, à cause du désappointement éprouvé par les colons qui se sont livrés à l'exploitation des vergers en vue de l'exportation. Les prix obtenus par les expéditions n'auraient pas, en effet, été des plus rémunérateurs; néanmoins, le gouverneur de la colonie ne cesse de multiplier ses encouragements à cette branche du commerce. Au contraire, en Nouvelle-Zélande, où l'on se livre aussi à l'exportation des produits agricoles, on travaille à convertir le nord de l'île en vergers et vignobles. Enfin, le Canada, d'après certaines communications, s'organiserait dans le but d'acquiescer, pour certains articles du moins, une situation prépondérante sur le marché anglais. Ce pays important en Grande-Bretagne notamment des produits laitiers, beurres et fromages, le ministre de l'agriculture du Canada s'est rendu dernièrement en Angleterre, accompagné du commissaire de l'industrie laitière, pour étudier sur place le marché et les améliorations à apporter à la fabrication et à l'expédition des produits. A la suite de ce voyage, les intéressés ont été informés qu'ils devaient s'attacher à augmenter le nombre des dépôts frigorifiques et des chambres froides, en vue de la bonne conservation des produits périssables, et à développer le système de transport par wagons et navires réfrigérants. Le marché anglais demandant actuellement au Canada plus de fromages que de beurres, on songerait à accroître, si possible, le chiffre d'exportation de ce dernier produit. D'autre part, on fait remarquer que le public anglais ayant une préférence marquée pour les fromages gras, il y aura lieu (cette catégorie de fromages demandant plus de soins que les fromages secs) de les surveiller de plus près pendant leur transport. Outre les beurres et fromages, le Canada fait des envois importants d'œufs et de volailles, qui obtiennent de bons prix sur les places anglaises. Si, en somme, ce pays est à la veille de se trouver en bonne situation sur le marché, il le doit notamment à l'aménagement de ses crèmeries et à l'installation spéciale de ses dépôts et de son matériel de transport.

Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

	April.			
	Einfuhr		Ausfuhr	
	1901	1902	1901	1902
Europa	35,195,635	38,165,458	90,153,862	76,801,769
Nord-Amerika	17,237,658	15,938,615	15,899,843	17,796,313
Süd-Amerika	12,114,017	8,767,074	4,116,010	2,952,234
Asien	10,740,257	10,201,429	4,912,697	5,123,318
Australien	659,224	1,586,547	3,628,090	3,290,336
Afrika	700,410	1,169,355	2,043,668	3,209,613
Total	76,608,181	75,828,478	120,754,190	109,178,483

Die ersten zehn Monate des Fiskaljahres.

	Die ersten zehn Monate des Fiskaljahres.			
	Einfuhr		Ausfuhr	
	1901	1902	1901	1902
Europa	355,914,723	396,198,142	972,801,002	877,052,247
Nord-Amerika	110,945,964	119,216,963	160,710,101	165,841,254
Süd-Amerika	92,388,512	102,939,050	37,144,527	32,223,001
Asien	97,766,365	110,669,009	38,793,326	64,765,452
Australien	5,950,660	11,721,664	25,903,728	26,292,864
Afrika	7,161,851	11,779,189	22,070,133	23,956,179
Total	676,124,805	754,528,017	1,260,422,817	1,190,160,997

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Vermittlung von Kapitalanlagen. | Eröffnung laufender Rechnungen.
Ausführung von Börsenaufträgen. | Diskontierung von Wechseln. (972)

PAPIERS Gebr. Huber, Winterthur

empfehlen sich den (81)

Herren Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schnüren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung ganz nach Wunsch in Farbe, Format und Schwere zu billigsten Preisen.

LIESTAL. — Hotel & Pension Falken.

2 Min. v. Bahnhof. Geschützte nebelfr. Lage. — Inmitten aussichts. Berge. Nahe waldr. Aushluge. — 70 Betten. Lesezimmer. Terrasse. Elektr. Licht. Teleph. — Soolbäder. — Touchen. Massage. Park. Lawn-Tennis. — Prosp. — Pens. v. Fr. 4.50—7. (818) Eigentümer: E. Iffrig.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Schweizerischer Bankverein Basel — Zürich — St. Gallen — London.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 40,000,000. — Reserven Fr. 10,000,000.

Gewährung von Konto-Korrent Krediten, gedeckt und ungedeckt.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Annahme von Geldern zur Verzinsung in laufender Rechnung oder in Check-Konto.
An- und Verkauf von Wertpapieren. — Kapitalanlagen.
Vermögensverwaltungen.
Aufbewahrung von Wertsachen in offenen und verschlossenen Dépôts.
Vermietung von Tresorabteilungen in besteingerichteten Stahlkammern.
Diskontierung und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland.
Ankauf und Abgabe von Wechseln, Checks und Auszahlungen, sowie Ausstellung von Kreditbriefen auf alle Hauptplätze des Kontinents und der überseeischen Länder.

An- und Verkauf fremder Noten und Geldsorten.
Ausgabe von eigenen Obligationen, auf Namen oder Inhaber lautend, 2—3 Jahre fest, halbjährlich zu 3 1/2 %, 3 3/10 % oder 3 1/4 % verzinslich, in Beträgen von Fr. 500 an, gemäss den jeweiligen an unseren Kassen zu erfahrenden Bedingungen.

Hotel Burkhardt, Zürich.

Zunächst Hauptbahnhof, Beategasse.

Hotel vollständig umgebaut und neu eingerichtet. Modernster Komfort wie: Bäder, elektrisches Licht, Centralheizung etc. Sehr hübscher Speise- und Restaurations-Saal im ersten Stock. Im Parterre originelle altdeutsche Weinstube. Vorzügliche Land- und Flaschen-Weine. Eigene Lager-Keller.

Eröffnung meiner neu erbauten

Münchner- und Wiener Bierhalle „Beatus“

(eine Sehenswürdigkeit Zürichs).

Ausschank von: Franziskaner Leistbräu München, sowie Anton Dreher's Wiener Bier (Schwechat).

Bewährte vorzügliche Restauration. — Ganze und halbe Portionen. — Täglich Specialitäten. — Civile Preise. (2011)
Angelegenlichst empfiehlt sich

E. Burkhardt,

früher Besitzer v. Metzgerbräu Zürich sowie Pension Jakobsburg Zürichberg-Kulm.

Kerns, Luftkurort, 570 Meter Brünigstation. Hotel & Pension Krone.

Herrliche, gesunde Lage. Reiches Exkursionsgebiet. Ausgedehnte Waldungen und Spaziergänge. Aufmerksame und vorzügliche Bedienung. Pensionspreis inklusive Zimmer Fr. 5.—6.— Touristen und Passanten bestens empfohlen.

(912)

Frau Dr. Berechtold-Bucher, Propr.

Höhenluftkurort mit Mineral- und Moorbad ANDEER Kt Granbünden, Schweiz, 1000 Meter über Meer.

Herrliche Lage zwischen Via Mala und Splügen. 1 Stunde Wagenfahrt von Bahnstation Thusis. Mässige Preise. Prospekte gratis.

Kurarzt: Dr. Chr. Bandli.

(908)

Hôtel Fravi.

Kurhaus Farnbühl-Bad

Bahnstation Malters J.-S. bei Luzern. 750 Meter über Meer.
Gipsfreie Stahlquelle (ärztlich attestiert).

Angenehmster Aufenthalt, speziell für Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Mildes (alpines) Klima, geschützte, idyllische und aussichtsreiche Lage. — Waldpark in unmittelbarer Nähe. — Komfortabel eingerichtete Haus. Gedeckte Veranda. Telephon. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 4.50 an. Prospekte zur Verfügung.

Saison 1. Juni bis 31. Oktober.

(1021)

O. Thoma-Felder aus Zürich (Restaurant Zimmerleuten).

Compagnie du chemin de fer TERRITET-GLION

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le vendredi, 27 juin 1902, à 3 heures après-midi, au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Comptes et rapport du conseil et de celui des censeurs.
- 2° Répartition du solde disponible.
- 3° Nominations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant indication des numéros d'actions:

- à Montreux: à la Banque de Montreux,
- à Lausanne: à la Banque cantonale vaudoise,

où les comptes et rapports sont à disposition.

Le conseil d'administration,

(1235)

Le président:

Le secrétaire:

Georges Masson.

Georget.

Appenzeller-Bahn.

Verzinsung des neuen 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen-Anleihe von Fr. 1,500,000, Linie Herisau resp. Gübsenmoos-St. Gallen.

Der Jahreszins pro 1. Juli 1902 obigen Anleihe I. Hypothek vom Jahre 1899 wird gegen Vorweisung der Interimsscheine ausbezahlt bei:

- Schweiz. Bankverein Basel.
- Schweiz. Bankverein St. Gallen.
- Schweiz. Bankverein Zürich,
- Leu & Co in Zürich.
- Bank für Appenzel A.-Rh., Herisau.
- Hauptkassa der Appenzeller-Bahn.

Herisau, den 14. Juni 1902.

(1252)

Die Betriebsdirektion.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltiges Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

(72)

Sihlthal-Bahn.

Verzinsung des Obligationen-Kapitals.

Der pro 30. Juni 1902 fällige Zinscoupon Nr. 22 unserer Obligationen wird spesenfrei eingelöst bei der Kasse der Tit. Aktien-Gesellschaft Len & Co in Zürich.

Zürich, den 16. Juni 1902.

Direktion der Sihlthal-Bahn.

Bieler Stahlspänefabrik

(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

liefert nur an Wiederverkäufer

Stahlspäne und Stahlwolle

in vorzüglichster Qualität. — Silberne Medaille Thun 1899.

(93) H. Kleinert & Cie. in Biel.

Fabrikation

Reise-Kommissionscarnets

von

J. Kupferschmid's W^{re}, Biel.

Nr. 1, 15 cm hoch, per Dutz. Fr. 5.40.

» 2, 18 » » » » » 6.—

» 3, 21 » » » » » 7.20.

Jedes Carnet mit zwei Doppelblatt 1—50, eventuell auch fortlaufend nummeriert. Anfertigung jeder beliebigen Grösse und Stärke nach Angabe, wie auch mit Druck, billigst berechnet. (807)

Zu verkaufen:

Unser, mitten im industriellen Dorfe Ennenda gelegenes, solid gebautes

Fabrikgebäude

mit drei grossen Sälen, Wohnung, Garten, Dampfheizung, Gasbeleuchtung. Sehr konstante Turbinen-Wasserkraft von ca. 30 HP. Für die meisten Fabrikationsbranchen geeignet. Post, Telegraph und Eisenbahnstation in unmittelbarer Nähe. Gef. Offerten bis Ende Juni an

(1185) Fabrik Ennenda in Liq.

Schlossermeister,

seit bald 20 Jahren auf eigene Rechnung gearbeitet, sucht wegen Geschäftsübergabe entsprechende Stelle in grösserer Bauschlosserei oder Konstruktionswerkstätte event. Installations-Geschäft, da derselbe auch auf Gas- und Wasserleitungen eingeübt ist. In Zeugnisse. Gef. Offerten sub Chiffre Z. B. 4427 an Rudolf Mosse, Zürich. (1249)

Ing. électricien

bien au courant de la partie, avec. conn. parfaite des langues franç. et allem., pouvant disposer de quelques heures se recom. p. traductions d'ouvrages techn. et en général pour tous les travaux concernant sa partie.

Offres sous initiale Z. P. 4440 à Rodolphe Mosse, Zurich. (1248)



«Wir bitten, genau auf den Namen Tobler»

«zu achten, und warnen besonders vor neu auftauchenden Firmen, welche durch Nachahmung unserer «Clichés» Verwechslungen mit unserer «Marke» herbeizuführen suchen.»

Zeichenmaterialien,

Zeichenwerkzeuge, Farben, Bleistifte, etc., liefern gut und billig (1075)

Kaiser & Co., Bern.



(900)

Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Einladung zur zwölften ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 28. Juni 1902, vormittags 10 Uhr, in den Sitzungssaal der Gutenberg Bank, Bleicherweg 11, Zürich II.

Traktanden:

- 1) Berichterstattung über das abgelaufene Geschäftsjahr.
- 2) Bericht d. Kontrollkommission.
- 3) Beschlussfassung über d. Rechnung pro 1901.
- 4) Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Wahlen.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisorenbericht liegen vom 17. Juni ab zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Bäregasse 6, II. Etage, bereit (§ 11 der Statuten).

Laut § 13 ist zur Teilnahme an der Generalversammlung jeder Aktionär berechtigt, der sich mindestens 8 Tage vor derselben bei der Gesellschaft anmeldet und sich über seinen Aktienbesitz ausweist, worüber ihm eine Bescheinigung zu erteilen ist. Zürich, den 14. Juni 1902.

(1236) Der Verwaltungsrat.

Photoglob Co., Zürich.

Einladung zur 7. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 28. Juni 1902, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, in den Sitzungssaal der Gutenberg Bank, Bleicherweg 11, Zürich II.

Traktanden:

- 1) Berichterstattung über das abgelaufene Geschäftsjahr.
- 2) Bericht d. Rechnungs-Prüfungskommission.
- 3) Beschlussfassung über d. Rechnung pro 1901.
- 4) Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Wahlen.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisorenbericht liegen vom 17. Juni ab zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau des Präsidenten, Bäregasse 6, II. Etage, bereit. Diejenigen Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden ersucht, sich über ihren Aktienbesitz bis spätestens den 23. Juni bei gleicher Stelle auszuweisen und dieselbst ihre Stimmkarte zu beziehen. Zürich, den 14. Juni 1902.

(1237) Der Verwaltungsrat.

Geld auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret

C. Woerwag, Basel.

Retourmarke beifügen. (1095)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Insertatannahme für alle In- und Ausländischen Zeitungen.